

**Online-
Lesung und
Diskussion**

Christina Clemm: AktenEinsicht

mit anschließender Online-Diskussion „Universitäten als Schutzräume gegen Gewalt?“

 **23. November 2022**

 **10.30 Uhr**

 **Onlineveranstaltung (Zoom)**



Meeting-ID: 641 8594 6444
Kenncode: 54741941

Maria-Luisa Barbarino

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der FernUniversität in Hagen

Kirsten Pinkvoss

Leiterin Zentrale Betriebseinheit Campus-Standorte der FernUniversität

Dr. Anja Böning

Leiterin In Iure - Arbeitsbereich Gender im Recht und Antidiskriminierungsbeauftragte der FernUniversität in Hagen

Moderation:

Dr. Jeanine Tuschling-Langewand

Universitätsbibliothek der FernUniversität in Hagen



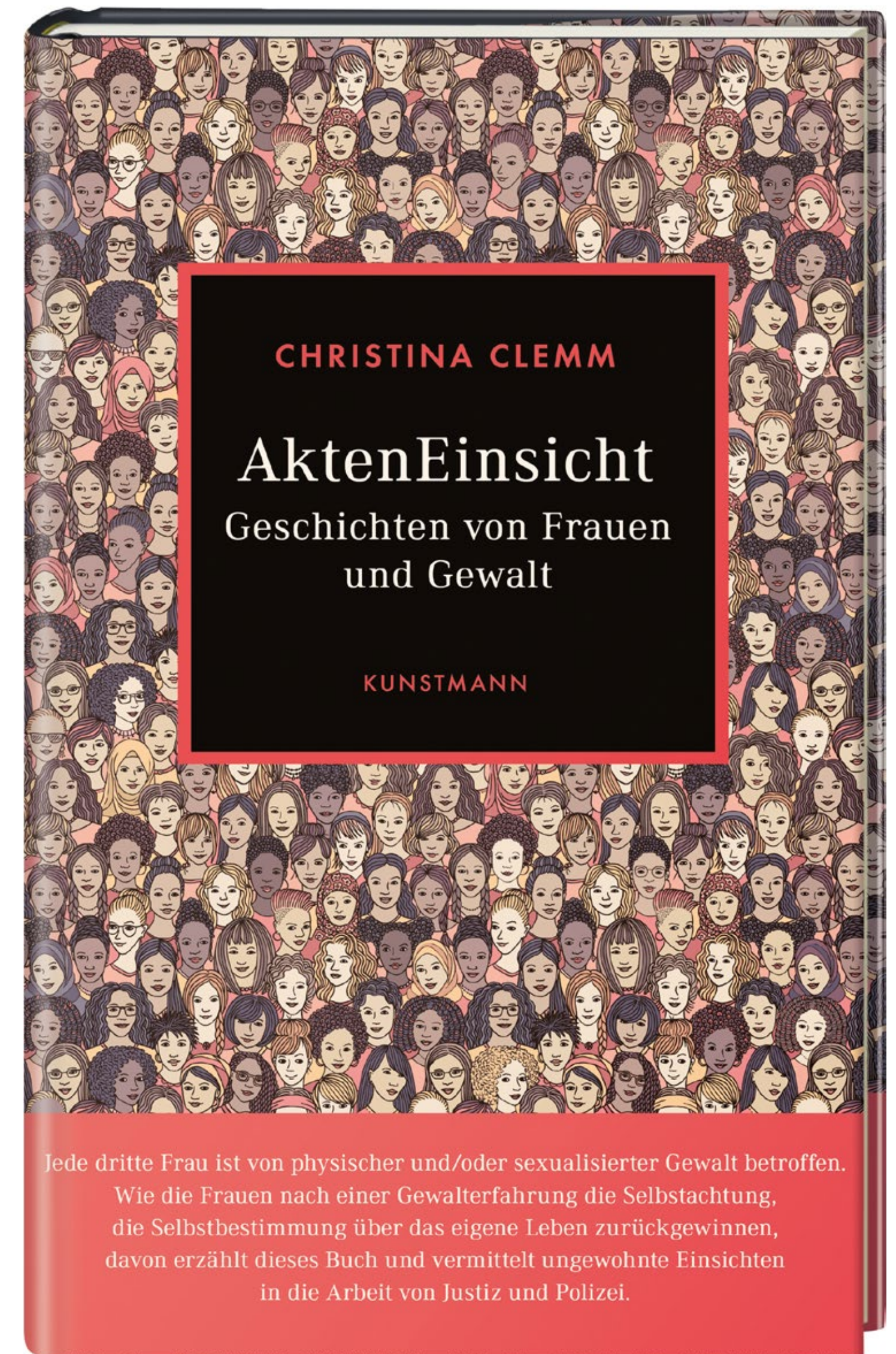
FernUniversität in Hagen

Christina Clemm: AktenEinsicht

Gewalt gegen Frauen ist ein alltägliches Phänomen, auch wenn sie nur selten öffentlich wird. »AktenEinsicht« erzählt Geschichten von Frauen, die körperlicher und sexualisierter Gewalt ausgesetzt waren, und vermittelt überraschende, teils erschreckende Einsichten in die Arbeit von Justiz und Polizei. Nach den neuesten Zahlen des BKA ist jede dritte Frau in Deutschland von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen. Welche Lebensgeschichten sich hinter dieser erschreckenden Zahl verbergen, davon erzählt die Strafrechtsanwältin Christina Clemm, empathisch und unpathetisch. Christina Clemm nimmt uns mit auf eine Reise in die Gerichtssäle der Republik, an die Tatorte, in die Tatgeschehen. Es sind Geschichten, die man nicht mehr vergessen wird.



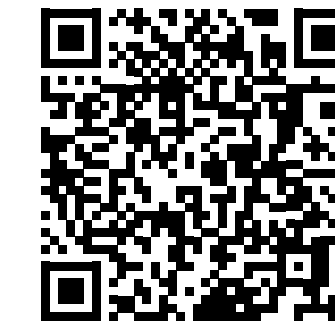
Christina Clemm arbeitet als Strafverteidigerin und als Nebenklagevertreterin von Opfern sexualisierter und rassistisch motivierter Gewalt. Sie ist Fachanwältin für Strafrecht und Familienrecht in Berlin und war Mitglied der Expertenkommission zur Reform des Sexualstrafrechts des BMJV.



Online- Lesung und Diskussion



Zoom-Meeting beitreten



<https://fernuni-hagen.zoom.us/j/64185946444?pwd=OWZGMkVKVGJDV3V1eGhBekNuM3VyZz09>

Meeting-ID: 641 8594 6444
Kenncode: 54741941

Veranstaltet von

Universitätsbibliothek und Gleichstellungsstelle der FernUniversität in Hagen

Die Teilnahme ist kostenlos, alle Interessierten sind herzlich willkommen.